

LANDWIRTSCHAFT

30.10. Rekordtemperaturen herrschen überall. Am 1.11. kamen Gewitter mit viel Regen in den meisten Gegenden. 18.11. Stürme, Hagel und Sintflut-artige Regenfälle haben in Teilen Zimbabwes ganze Dörfer verwüstet.

10.11. Das Finanzministerium hat \$22 Mio. bereitgestellt, um die Kompensationsforderungen von 400 weiße Farmer zu erfüllen. 900 haben sich für das Programm gemeldet. Die meisten sind inzwischen alt und in finanzieller Not.

20.11. Es gibt Berichte (*The Guardian*) über Kinderarbeit auf den Zuckerplantagen in der Gegend von Chiredzi. Ein neun Jahre alter Waisenkind (und seine Großmutter) arbeiten für \$2 für 2 Wochen Arbeit. Andere Kinder, die gezwungen sind, in den Ferien ihr Schulgeld zu verdienen, bekommen \$10 im Monat. Es gibt Fälle wo der Lohn nicht bezahlt wurde. Die Beschäftigung von Minderjährigen ist sowieso verboten in Zimbabwe und der Mindestlohn beträgt \$180 im Monat.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

.Die RBZ fror einige Konten ein. Auf diesen war viel Geld geflossen, als die Regierung Treasury Bonds ausgezahlt hatte und das Geld zum massiven spekulativen Kauf von USD eingesetzt wurde, so dass ein akuter Mangel an Devisen entstand. So wurde die Inflation angetrieben.

2.11. **Untreue durch die Regierung.** Devisen auf einem Treuhandkonto für das Projekt, Erweiterung des Flughafens von Harare wurden von der Regierung von Zimbabwe geplündert und in Zim\$ umgetauscht. Drei wichtige chinesische Projekte, die Erweiterung des Flughafens, die Rehabilitation der Blöcke 7 und 8 des Kohlenkraftwerkes Hwange sowie die Erweiterung von NetOne sind dadurch gefährdet. Die geschockten Chinesen hatten die Projekte zuerst gestoppt aber inzwischen wieder aufgenommen. Das sind die einzigen Großprojekte in Zimbabwe nachdem aus einigen anderen nichts geworden ist. (Der Neubau des Parlaments in Mount Hampton ist ein Geschenk!) Die Regierung selbst sagt nichts zu der Affäre. Kommentare eines Wirtschaftsexperten: „The deception from government is very serious. We don't deserve economic support when government acts like this Zimbabwe risked losing its most trusted economic partner in China“. (24.11 noch nicht zurückgezahlt)

Zimbabwe Independent, 2.11.2019. Raiding of funds erodes confidence in Zim government. (Siehe auch bei POLITIK. Haushaltsrede. Spenden aus China falsch angegeben)

14.11. Die Regierung brachte die Financial Adjustment Bill HB19 Of 2019 vor das Parlament. Es soll im nachhinein die Ausgabe zwischen 2015 und 2018 von insgesamt US\$ 10 679 603 044 außerhalb des Haushalts legitimieren. Das Public Accounts Committee bemängelte, dass es keine schlüssige Information, keine Tabellen über die Verwendung dieser horrenden Summe enthält. Die Bevölkerung, die zu „austerity“ gezwungen wurde, soll jetzt auch diese Schulden schultern. ZCTU

verlangt eine Buchprüfung, (audit) (*nur, dass es wahrscheinlich keine entsprechende „Bücher“ gibt*)

Der Fall der verschwundenen Chinesischen Spenden wird unter POLITIK-/HaushaltsredelEkat. behandelt.

30.10.: Die Stromverteiler des Landes versuchen das viele Geld, das Kunden ihnen schulden, einzutreiben. In einem spektakulären Fall urteilte das High Court, dass der Minister for Local Government, Public Work and Housing, July Moyo, \$306 793 an die Zimbabwe Electricity Transmission and Distribution Company, ZETCO, für Stromverbrauch an seiner Farm. zu zahlen hat.

30.10: The Postal and Telecommunications Authority of Zimbabwe, POTRAZ, segnete eine 95,38% Erhöhung der Tarife im Fest-und Mobilnetzen ab. Preise für Treibstoff wurden zum 2. Mal in Oktober erhöht. Diesmal um 12% Preise – sie wurden am 11.11, am 18.11 und am 25.11 erhöht

1.11: Die Regierung hat den Mehlpreis an Bäcker subventioniert. Diese haben den Brotpreis um \$1 reduziert. Allerdings wurde auch herausgefunden, dass viele Müller nur einen Teil ihres subventionierten Getreides zu Mehl gemahlen haben. Einen Großteil haben sie an der Grenze gegen Devisen verkauft. Deswegen will die Regierung Januar 2020 Getreide nicht mehr subventionieren.

Das GMB hat den Preis von Weizen um 67% erhöht. Der Brotpreis wird folgen!

22.11. Die Regierung hat den Importzoll auf Mais, Weizen und andere wichtige Lebensmittel aufgehoben.

26.11. Der Preis von Maismehl wurde verdoppelt.

7.11: Der „Warenkorb“ für eine fünf-köpfige Familie kostet \$2 191,62. (nur sehr vorläufig!) Dabei leben 65% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze, und haben weniger als \$100 im Monat zum Leben. (das geht nur durch Tausch und informellen Handel, Gemüseanbau, Hilfsgüter usw)

Es gibt in den drei Ländern, die mehr Elefanten haben, als sie vertragen können, Botswana, Namibia und Zimbabwe Zorn über die, wie sie es sehen, Sturheit der westlichen Ländern der CITES, die sie daran hindern, Elfenbein, das sie auf Lager haben, zu verkaufen. Besonders zornig sind sie über Tierschutz-Organisationen, die andere afrikanischen Ländern beeinflusst haben sollen, gegen den Antrag der drei zu stimmen. Sie sind der Meinung, dass Afrikaner am besten wissen, wie sie mit ihren wilden Tieren umzugehen haben und drohen CITES zu verlassen. 7.11. 105 Elefanten und viele andere wilde Tiere sind bisher durch die Trockenheit gestorben. Unbekannt ist die Zahl deren, die wegen ihrer Schwäche von Löwen getötet und gefressen wurden. Es gibt Pläne, Tausende von Tieren umzusiedeln.

CNN 26.11. Young elephants were taken from their mothers in Zimbabwe. Now they're in cages in China. Diskussion über den Verkauf von Jungtieren. ZIMPARKS besteht darauf, dass dies nötig ist, um die Nationalparks zu finanzieren.

Zimbabwe Electricity Supply Authority, ZESA, hat ein Tarifsystem entwickelt wobei die ersten 200 Einheiten im Monat relativ günstig sind, weitere teurer. Die meisten Menschen haben nie darüber nachgedacht, wie man Strom spart.

3.11: ZESA soll für 3 Jahre dringend benötigte Transformatoren, Ersatzteile und Maschinen für Kraftwerke für zwei Jahre zollfrei importieren dürfen. ZESA hat Auslandsschulden, die sie abzuzahlen versucht. (Es gibt einen Bericht, dass ZESA überteuert eingekauft und viel Geld so ins Ausland gebracht habe.)

Weitere Probleme im Kraftwerk Hwange werden zusätzliche Stromsperrungen verursachen.

In den ersten 8 Monaten des Jahres verlor ZETA 169 Transformatoren, Kupferkabel und Transformatorenöl im Wert von insgesamt \$4 Mio. Nicht nur die Firma, sondern Hunderte Kunden leiden unter dem Verlust. Wenige Diebe werden gefasst.

Die Stromsperrungen sind Gift für kleine Betriebe, die ohne Strom einfach nicht arbeiten können (Beispiele: ein Workshop für Computerreparaturen, eine kleine Druckerei, eine Metzgerei))

30.10: Zimbabwe United Passenger Company, ZUPCO, hat 280 Kleinbusse (Kombis) mobilisiert um Routen in die Vororte der Städte zu bedienen. Weitere Busse werden bald aus Südafrika erwartet. Die Fahrt kostet \$2. ZUPCO wird mit \$40 Mio. subventioniert..

1.11: 66 Busse aus China für die Zimbabwe United Passenger Company, ZUPCO, sind angekommen. Insgesamt sind 100 Busse aus China bestellt und 500 aus Belarus. Die vorhandenen Busse reichen nicht aus für die Zahl der Passagiere. Ein Fahrplan gibt es auch noch nicht.

Löhne und Gehälter haben seit Februar 95% ihrer Kaufkraft verloren US\$1 kostet auf dem Schwarzmarkt bis Zim\$ 22 (Cathy 15.11)

Neue Münzen und Scheine im Wert von \$2 und \$5 werden herausgegeben, um dem Mangel an Bargeld abzuwehren. RTGS \$ werden entsprechend abgezogen. Einzelpersonen bekommen von der Bank \$40-\$100 in neuen Münzen und Scheinen (gegen RTGS \$) Auf irgendeiner Weise haben 2 Personen insgesamt Münzen und Scheine im Wert von \$59 180 von zwei Banken (Ecobank, Inzwischen aufgeklärt. und CBZ) bekommen und dieses Geld landete sofort auf dem Schwarzmarkt. Die Polizei wurde eingeschaltet.

Klagen über Geldwechsler, die Bargeld verkaufen, gibt es täglich!

Warum Bargeld?

Ein Brot kostet. Z\$15 in Bar, Z\$18 in „mobile money“. Z\$20 mit Kreditkarte.

24.11: Es gibt immer mehr Klagen über illegale Goldschürfer, die überall wo sie Gold in der Erde wittern, die Erde aufreißen, ob dort Getreidefelder, Hütten oder Wege sind. Sie brennen Getreidefelder ab, besetzen stillgelegte Minen und tragen untereinander „Machete wars“ aus, die dann von politisch Interessierten für ihre Zwecke benutzt werden. Warnungen, dass es zu ernsthaften, landesweiten Konflikten kommen könnte. Außerdem, wird gerechnet dass durch ihre illegale Aktivitäten Zimbabwe bis \$3 Milliarden an Einkommen jährlich verliert.

25.11: Präsident Mnangagwa hat Dubai als Geldquelle entdeckt und will schnell ein Hotel extra für Geschäftsleute aus Dubai bauen.

POLITIK

20.10. Eine Gruppe von War Vets (Veteranen des Befreiungskriegs) beklagen die „Übernahme“ ihrer Organisation durch ZANU PF und wollen eine neue Organisation, Zimbabwe Liberation Platform, unabhängig von politischen Parteien gründen.

2.11. Seitdem der US Botschafter in einer sehr klaren Veröffentlichung am Tag vor dem „Tag gegen Sanktionen“ (25.Oktober) erklärt hat, dass es nicht Sanktionen sondern Korruption, schlechtes Wirtschaften usw ist, was der Wirtschaft Zimbabwes schadet, wird er persönlich sowie sein Land von der Regierung von Zimbabwe angefeindet. Außenminister Sibusiso Moyo drohte, diplomatische Beziehungen abzubrechen.

4.11: Die **Diskussion rund um den Haushalt 2010** ist voll entbrannt.

Teilnehmer der Zimbabwe National Chamber of Commerce trade and investment conference warnten Finanzminister Mthuli Ncube, dass er dringend Fragen des Mangels an Vertrauen, der Korruption, der Widersprüchen in der Politik und der Besteuerung unter anderem angehen muss. 8 Ministerien haben schon Bedarf von insgesamt \$112 Milliarden gemeldet. Da ist nicht mal der Versuch gemacht worden, realistisch zu denken!

Das Budget and Finance Parliamentary Portfolio Committee rät den Ministern, zuerst Fragen der Stromversorgung und des Mangels an Devisen anzugehen, da diese die Industrie am meisten hemmen. Außerdem empfiehlt das Komitee die Besteuerung besonders der Bergwerke zu vereinfachen und die 2% Steuer aufzugeben. Ncube verspricht: „Away with austerity. Productivity is the theme of the new Budget.“

14.11: Haushaltsrede. Wie die Zeitung *Herald* berichtet, stieg der „resplendently dressed“ Finanzminister aus seinem weißen Toyota Land Cruiser SUV und lächelte zuversichtlich, als er ins Parlamentsgebäude trat.

Die Summe des Haushalts 2020 beträgt Zim\$ 63.9 Milliarden. (US\$ 4. 25 Interbank , US\$ 3.19 Schwarzmarkt) Der Primär- und Sekundäre Bildungssektor sollen am meisten Geld bekommen, gefolgt vom Gesundheitssektor. (Trotzdem beträgt dessen Teil nur 10.1% des Haushaltes statt die 15% die von der Abuja Declaration verlangt wird). Der Finanzminister gab zu, dass Zimbabwe auch die vom IWF vorgegebenen Ziele des Staff Monitoring Programms verfehlt habe.

In Kommentaren wurde vermutet, dass auch dieses Budget, wie das Laufende, wenig mit der Realität zu tun haben wird. (Inflation September > Oktober 38%). Siehe auch. *Newsday*, 16.11. Anthony Hawkins. „Into the realm of dartboard economics“.

Eklat. In seiner Rede gab der Finanzminister die Summe der Spenden aus China zwischen Januar 2019 und September 2019 mit \$3 Mio. an. Die Chinesen sind sehr beleidigt (besonders weil die USA und das UK beide USD\$50 Mio. beigetragen

haben) Sie protestieren, es seien doch mehr als \$136 Mio.! Die chinesische Botschaft ruft die Regierung von Zimbabwe auf, (kurz gesagt) diese Aussage zu korrigieren. Das Problem, die Regierung müsste dann sagen, was sie mit dem Geld gemacht hat und das ist offenbar nicht gut möglich. (26.11. offenbar noch ungelöst)

12.11. Präsident Mngagwa hat sein Kabinett umgestellt und erweitert. Der neue Minister of National Housing and Social Amenities bestätigt, dass „we are here to further the interests of our party, ZANU PF.“ Kritik wird deswegen geäußert, weil Mnangagwa nicht schwache Minister abgelöst habe, sondern Platz für eigene Unterstützer gemacht hat.

Die Regierung hat wieder US\$ 16 Mio. für Luxusautos für Politiker ausgegeben. Kommentar. US\$16 Mio. would have been enough to pay a thousand doctors USD\$ 1300 a month for a year. Doctors or cars? The government chose cars. 18.11. Die Regierung gibt US\$ 5.3 Mio. für ein elektronisches System aus, das alle 2 121 Autos, die von Beamten gefahren werden, eng überwacht. Auf dieser Weise soll Missbrauch und schlechtem Fahrverhalten Einhalt geboten werden.

14.11: In einem Gastbeitrag für die Zeitung *NewsDay Zimbabwe* analysiert der in England lebender Professor Alex Magaisa, die zwei Jahren seit den Coup am 14.11 2017 der Mugabe zum Rücktritt gezwungen hat. Titel. Two years after the coup.

21.11: **Gewalt gegen die MDC.** Nachdem die ZRP eine Versammlung der MDC in Arican Unity Square, um eine Rede von Nelson Chamisa zu hören, verboten hatte, versammelten sich MDC Anhänger am 20.11: an der Parteizentrale, wo Chamisa die Rede vom Balkon aus halten wollte. Sie wurden von Hunderten bewaffneten Polizisten angegriffen. Videos zeugen von „shocking unprovoked violence“ Chamisa hat seine Rede vor relativ kleinem Kreis gehalten. Es sagte Veränderung, (Change) voraus und das baldige Ende der Politik der ZANU PF.

25.11: Bei ihre Vereidigung wurden Absolventen der Fallschirmjägerschule der ZNA, gewarnt dass , fortlaufend Angriffe auf das Land im Gange seien, feindlich Elemente bedrohen den Frieden der Nation.

Die Arbeit des Parlamentes wird dauernd durch die Fehde zwischen ZANU PF und MDC Alliance Abgeordneten gestört. Diese verlassen den Raum, wenn der Präsident anwesend ist (den sie nicht anerkennen) Sie boykottierten auch z.B.. die Haushaltsrede. Dafür stören ZANU Abgeordnete die Arbeit von parlamentarischen Komitees unter MDC Leitung, besonders die des Public Accounts Committee.

MDC Mitglieder protestierten in einem Gerichtssaal gegen die Schließung des „democratic space“ der Opposition. Seit 3 Monaten sind ihre geplanten Demonstrationen und Rallies überall im Land verboten. Neulich wurden Anhänger, die nur eine Rede Chamisas hören wollten, (auch Passanten) zusammengeschlagen. Aktivisten sind entführt und verhaftet gewesen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

13.11. Forschung durch die Zimbabwe Human Rights Commission hat ergeben, dass wegen den „merkwürdigen“ Regel in Zimbabwe, Tausende Zimbabwern niemals einen Personalausweis bekommen können. Sie kommen dann, z.B.. ins Gefängnis und können nicht entlassen werden, weil ihre Daten nicht beweisbar sind.

POSA ist nicht mehr. MOPA (ungefähr das Gleiche nach der Veritas Analyse,) wurde vom Präsidenten unterschrieben.

14.11. In einer bisher einmaligen Entscheidung, sprach ein Richter in Zimbabwe einer transgender Frau \$ 400 000 zu, als Entschädigung für „illegale Verhaftung, böswillige Verfolgung und den daraus resultierenden emotionalen Schmerz.“ Die Frau wurde verhaftet nachdem sie eine Damentoilette aufgesucht hatte.

26.11. In Harare hat die Gerichtsverhandlung gegen den ehemaligen Town Clerk von Harare, Tendai Mahachi, die Vorsitzende, Sekai Makawavarara der damaligen (2007) Kommission, die die Stadt regierte und noch einen beschuldigten, Michael Mahachi begonnen. Sie werden der Untreue gegenüber die Stadt Harare (es geht um US\$80 Mio.) angeklagt.

SOZIALES / GESUNDHEIT

30.10. Das World Food Programme schenkt Menschen auf dem Lande Lebensmittel aber in der Stadt, Geld, weil es dort Lebensmittel zu kaufen gibt.

4.11. Mehr als 700 Personen in 170 Haushalten in Chimanimani hausen noch in Zelten. Nach Wirbelsturm IDAI hatte die Instandsetzung von Straßen und Brücken Priorität vor dem Hausbau. Viele sagen, wenn sie Bauplätze zugeteilt bekämen und Geld würden sie ihre Häuser selber bauen. So wissen sie nicht wie sie die Regenzeit verbringen sollen.

4.11. Die National Social Security Authority, NSSA, erhöht die niedrigsten Renten von \$80 auf \$ 200 etwa US\$10.. Die höchste Renten betragen \$2000

Forschung durch ein UN Projekt hat gezeigt, dass die Schulbildung, die Sparte ist, die am meisten durch den Exodus gebildeter Menschen aus Zimbabwe leidet. Ausgebildete Lehrer/innen sind heiß begehrt in vielen Ländern und Gehälter sind höher als in Zimbabwe, ganz abgesehen von politischen Gründen, die viele veranlassen, das Land zu verlassen.

5.11: **Maßnahmen gegen Ärzte** Die Community Working Group on Health der Mediator zwischen der Zimbabwe Hospital Doctors' Association und dem Health Services Board fordert die Regierung dazu auf, Disziplinarverfahren gegen die Ärzte aufzugeben und einen Dialog mit ihnen zu führen. Es drohe ein „brain drain“, da

einige erfahrene Ärzte das Land schon verlassen hätten. woanders werden sie gebraucht und verdienen ordentlich.

Die Regierung scheint nur Druck zu verstehen. Sie feuert die Ärzte (Ende november 435)).

Ein Artikel in *The Zimbabwean* am 11. November beschreibt die Krise des Gesundheitssystems, wie es dazu kam und was zu tun wäre. „The Crisis in our Health Sector.“

„Cutting off your nose to spite your face“ .sagt man auf englisch, wenn man z.B. eine Strafe verordnet und dabei sich selbst am meisten schadet.

18.11: Obwohl wieder verhandelt wird, ist, nach der ZHDA, noch nicht viel herausgekommen. 26.11: Die Ärzte weigern sich, Anträge auf Wiedereinstellung zu stellen.

Die Polizei erlaubt einen Protestmarsch der Gewerkschaften der Mitarbeiter (außer im Gesundheitswesen und Sicherheitsdiensten.) 7.11. Die Demonstration wurde dann von der Polizei am marschieren verhindert. Ihre Petition konnten sie nicht überreichen. „Die Polizei gibt mit der rechten Hand und nimmt mit der Linken weg“ (C.Alexander von der Apex Council).

7.11: „Childbirth will not stop because there is no electricity.“

Die Situation der Gebärenden und den Hebammen, Krankenschwestern und Ärzte, die sie betreuen, ist bei Stromsperrern dramatisch. Alle auffindbaren Lichtquellen werden eingesetzt, Kerzen, Taschenlampen, Smartphones. Manche Kliniken bitten die Mütter eigene Lichtquellen mitzubringen. Treibstoff für Generatoren kaufen die Schwestern oft persönlich in kleinen Mengen bei Tankstellen. Dazu kommt, dass Ärzte vielfach fehlen, ebenso die regulären Krankenschwestern in den öffentlichen Krankenhäusern. Die Organisation „We Care“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Krankenhäuser und Gesundheitsstationen mit Solarstrom zu versorgen.

In Zimbabwe sterben 650 Frauen per100 00 Lebendgeburten, eine der höchsten Raten in der Welt.

In Harare werden Schwangere, die sich vor den geschlossenen Türen einer Entbindungsklinik finden, an eine ältere Frau gewiesen, die in ihrer 2 Zimmer Wohnung Entbindungen vornimmt. Dutzende in der Woche. Den Frauen geht es dann gut aber es gibt nachher Probleme damit,. Geburtsurkunden für die Kinder zu bekommen.

11.11: **Gender Based Violence**.Die Zimbabwe Heads of Christian Denominations, ZHOCD, rufen dazu auf, Gewalt gegen Frauen, besonders innerhalb der Familie öffentlich zu machen. Normalerweise wird sie „unter den Teppich gekehrt“, bis es vielleicht zu spät ist. ZHOCD setzten dabei die Autorität der Kirchen ein, die besonders im ländlichen Zimbabwe und in Kleinstädten eine groß gesellschaftliche Rolle spielen. .99% der Opfer sind Frauen und Mädchen. 35% der verheirateten Frauen zwischen 15 und 49 haben Gewalt von ihrem Ehemann erlebt. Über 30% der Mädchen wird noch vor dem 18. Geburtstag verheiratet, meistens mit einem viel älteren Mann. Das Ministerium für Womens‘ Affairs, Gender and Community

Development hat Hilfsmaßnahmen entwickelt, „One stop“ Zentren, Beschäftigungsangebote in kleinen Geschäften. Die Angebote müssen bekannt werden und die Frauen ermutigt, sie in Anspruch zu nehmen.. Außerdem gibt es weibliche Polizisten in den Dienststellen mit der Aufgabe, diskret, Klagen aufzunehmen. Wichtig ist, dass jeder Fall gemeldet wird.

Von 25.11 – 10.12 sind die Days of Activism Against Gender Based Violence. Ausführliche Artikel, Basis in der Verfassung, viele Statistiken in *The Herald (Opinion)* Commemoration 16 Days of activism against GBV.24.11:

14.11. Zwei UN Agenturen unterstützen das Ministerium für Primary and Secondary Education im Kampf gegen Kinderehen. 2018 haben 7159 Kinder (fast alle Mädchen) die Schule verlassen, weil sie verheiratet wurden.

Unter den positiven Einzelmaßnahmen im Haushalt ist das Versprechen, ab 2020 für alle Schülerinnen Hygieneartikel bereitzustellen.

21.11. Das Parliamentary Committee on Defence and Home Affairs hörte, dass bei Polizisten und Soldaten die Moral tief gesunken ist, weil es nicht genug Geld für anständige Uniformen oder gar nahrhaftes Essen gibt. Ihr Ministerium hatte um \$24,6 Milliarden gebeten und bekam aus dem Haushalt 2010 lediglich \$1,43 Mill.

HARARE

Harare City Council hat (mindestens) 3 Workshops/Seminare für Mitglieder außerhalb Harare ohne Genehmigung veranstaltet und unnötig viel Geld für Hotels und Sitzungsgeldern ausgegeben.

5.11: Die meisten Krankenschwester/Pfleger, die Harares 12 lokale Gesundheitsstationen leiten, sind auch vom Arbeitsplatz ferngeblieben. Sie verdienen \$1000 (etwa US\$50) im Monat. Patienten, die ARVs und ähnliche Medikamente holen mussten, wurden durch Verwaltungsangestellte bedient.

Angesichts der katastrophalen Wasserversorgung in Harare hat die Regierung der Stadt Geld genehmigt, um Wasser aus dem Manyame Dam entnehmen zu dürfen. (Gehört den ZINWA, nicht HCC) Die Wasserqualität ist aber besser als das aus Lake Chivero und braucht statt acht, nur zwei Chemikalien für die Aufbereitung. Die Stadt ist von der Regierung für Geld für Chemikalien abhängig. HCC möchte die Konten von Schuldner verpfänden können, die der Stadt insgesamt über \$1 Milliarde schulden.

13.11. Harare Wetlands Trust warnt, dass der Fluß Mubvinzi „umgebaut“ wird, um entweder ein Schwimmbad oder einen Fischgewässer zu bauen und am Ufer Lodges oder ein Gebäude zum Feiern von Hochzeiten. Das Wasser fließt jetzt schon nicht mehr wie vorher.

16.11: Der Town Clerk, Chisango, stellte die Kompetenz einiger Direktoren im Town House in Frage. Er habe mit ihnen gesprochen und bessere Arbeit verlangt.

26.11: Die Gerichtsverhandlung gegen Tendai Mahachi, Sekai Makwavarara und Michael Mahachi begann in Harare .

VERSCHIEDENES

Oktober, Irrtümlich einfach als Menschenrechtsreport genannt:

Es war der United Nations special Rapporteur on the Rights to Freedom of Assembly and of Association, Clément Voulé aus Togo, der den entsprechenden Report verfasste. Besonders Lobbyarbeit durch die Zimbabwe Confederation of Trade Unions, ZCTU, hatte die Regierung dazu gebracht, ihn einzuladen.

Voulé berichtete. Extremely disturbing reports of excessive, disproportionate and lethal use of force against protesters, through the use of tear gas, batons and live ammunition" Gewerkschafter hatten von einem „toxic environment of constant retaliation and fear.“ gegen Aktivisten der Gewerkschaften berichtet

Vize-Präsident Chiwenga ist aus China zurück, wo er 4 Monate lang medizinisch behandelt wurde. Er fing sofort an „auszuteilen“ und bringt noch mehr Unruhe in die Politik.